

Generationswechsel in Ostafrika

Beruflich kommt er aus der Landvermessung. Als Seelsorger hat er jetzt ein weites Feld zu bestellen: Joseph Opemba Ekhuya ist zum Bezirksapostel für Ostafrika ordiniert. Doch das war nicht die einzige neue Amtsgabe für die Region.



Vier Tage lang war Stammapostel Jean-Luc Schneider in Ostafrika unterwegs – vor allem in Tansania, aber auch ein Abstecher auf die Insel Sansibar gehörte zur Reise. Krönender Abschluss war der Gottesdienst am Sonntag, 19. April, in Dodoma, der Hauptstadt Tansanias, mit dem Wechsel in der Leitung des Bezirksapostelbereichs. Der Gottesdienst wurde per Fernsehen in die Kirchengemeinden Tansanias, Kenias und Ugandas übertragen.

Seit 2013 als Bezirksapostelhelfer aktiv

Joseph Opemba Ekhuya wurde im Dezember 1969 als erstes von sieben Kindern in Kenia in ein neuapostolisches Elternhaus geboren. Nach Schule und Studium schlug er eine erfolgreiche Lauf-

bahn in der Landvermessung ein, ein Beruf der ihn auch nach Kenia, Mosambik und auf die Seychellen führte. 2010 übernahm er die Geschäftsführung der neuapostolischen Hilfsorganisation KUMEA (Kujenga Maisha East Africa).

Sein erstes kirchliches Amt empfing Joseph Opemba Ekhuya im Januar 2000, als er zum Priester ordiniert wurde. Zum Apostel setzte ihn der damalige Stammapostel Wilhelm Leber im Februar 2011. Stammapostel Schneider beauftragte ihn im Juli 2013 als Bezirksapostelhelfer. Der neue Bezirksapostel wohnt in Nairobi, Kenia. Er ist verheiratet und spricht Luhya, Kiswahili und Englisch.

Bezirksapostelbereich in die Eigenständigkeit geführt

Den bisherigen Bezirksapostel Shadreck Lubasi versetzte der Stammapostel in dem Gottesdienst in Dodoma in den Ruhestand. Er war fast 30 Jahre Amtsträger der Neuapostolischen Kirche. Im März 2009 wurde er zum Bezirksapostel ordiniert und übernahm die Leitung des neuen selbständigen Arbeitsbereiches. Zuvor lag die Leitung der drei Gebietskirchen in Ostafrika in den Händen der Neuapostolischen Kirche USA. 17.500 Amtsträger betreuen derzeit 650.000 Glaubensgeschwister in 6.400 Gemeinden.

Bereits am Freitag, 17. April, hatte Stammapostel Schneider im Süden Tansanias zwei Apostel in den Ruhestand versetzt. Wilson Abnel Mtiga (64) war 1983 neuapostolisch geworden und hatte noch im gleichen Jahr das Priesteramt empfangen. Er diente fast 17 Jahre als Apostel. Elias Ambokile Mwaaisaka (67) wurde 1989 neuapostolisch getauft und versiegelt sowie im gleichen Jahr auch zum Diakon ordiniert. Er war seit 2006 im Apostelamt tätig.

Fünf neue Apostel aus vier Muttersprachen

Bei dem Freitagsgottesdienst in der Stadt Mbeya setzte der Stammapostel fünf neue Apostel: Watson Kalyembe (50), Emmanuel Paulo Macheho (48), Hamisi Elisha Meleine (41) – alle aus Tansania – sowie Nicholas Oso Lorua (40) und John Njun Sire (40) aus Kenia. Bis auf den Bezirksältesten Sire dienten alle zuvor im Bischofsamt.

Auch wenn alle fünf Apostel Englische als Fremdsprache beherrschen, zeigt sich doch in ihren Muttersprachen die kulturelle Vielfalt des Bezirksapostelbereichs. Sie sind aufgewachsen in den Sprachen Nyakyusa, Turkana, Gogo und Massai.

























